

PRESSEDOSSIER

INHALTSVERZEICHNIS

- **Mitteilung:** Dynamische Vorführungen, Innovationen und internationaler Branchentreff S. 2
- **Originelle Vorführungen:** 23 dynamische Arbeitsflächen auf 23 Hektar S. 3
- **Eine dynamische Agrarforschung im Dienste einer modernen, ökonomischen und nachhaltigen Branche** S. 4
 - **Pol für Agrarwissenschaft:** *zahlreiche Neuheiten!*
 - **Pol für genetische Ressourcen und Sorteninnovationen :** *44 Neuheiten in vier Jahren*
 - **Pol für Anbauschutz:** *Biokontrolle macht Fortschritte*
 - **Pol für Lagerung und Konservierung:** *Keimung und Energieverbrauch unter Kontrolle bringen*
- **Kartoffelbranche:** ein weltweiter Branchentreff S. 6
- **Termine und Animationen** S. 8
- **Praktische Informationen** S. 9

ANHÄNGE

- ◆ Plan zur PotatoEurope2016
- ◆ Flyer PotatoEurope 2016
- ◆ Vorstellung der Partner von PotatoEurope 2016
- ◆ Flyer EAPR

Ein paar Eindrücke der PotatoEurope 2012 – Villers-Saint-Christophe – Frankreich



Dynamische Vorführungen, Innovationen und internationaler Branchentreff

Die 11. Auflage von PotatoEurope findet am 14. und 15. September 2016 im französischen Villiers-Saint-Christophe, auf halber Strecke zwischen Lille und Paris, statt. Diese Messe wird mitten auf einem Feld ausgerichtet und vom Forschungsinstitut ARVALIS – Institut du végétal mit Unterstützung durch die gesamte französische Kartoffelbranche organisiert. Sie ist mittlerweile zu einem weltweiten Branchentreff geworden. Die dynamischen Materialvorführungen, das Handelsdorf sowie die Vorstellung der technischen Neuerungen für die Kartoffelproduktion stellen die wichtigsten Punkte dieser Veranstaltung dar, die Besucher aus aller Welt anzieht.

Ein internationaler Branchentreff

Frankreich spielt bei der der Kartoffelproduktion Westeuropas eine bedeutende Rolle. Als stärkste Exportkraft von Lagerkartoffeln und mit einer regen Tätigkeit im Pflanzenexport in Europa, Nordafrika und dem Mittleren Osten können die französischen Marktakteure, die sich im „Handelsdorf“ versammelt haben, ihre Trümpfe bei PotatoEurope, das im Laufe der Zeit zu einem immer wichtigeren Ort des Austauschs und zu einem Branchentreff für internationale Händler geworden ist, richtig ausspielen. Und vielleicht kommen 2016 ja zum ersten Mal genauso viele internationale wie nationale Besucher zu der Messe.

44 Hektar dynamische Arbeitsflächen für Vorführungen, Ausstellungen und Konferenzen

Das Renommee der Veranstaltung gründet seit jeher auf den **dynamischen Arbeitsflächen** von Rodungs- und Verladeeinsätzen. Die französische Auflage der Messe sticht ebenfalls durch seine Vorführungen im Bereich des optischen Sortierens hervor, was sie weltweit zu einer Besonderheit macht. Nicht weniger als 23 dynamische Arbeitsflächen arbeiten mit mehr als tausend Tonnen Knollen und werden live die neuesten Innovationen der Hersteller präsentieren. **ARVALIS bereitet ebenso vier technische Pole vor, die die Fortschritte in F&E vorstellen werden:** genetische Ressourcen und Sorteninnovationen, Agrarwissenschaft, Diagnostik und integrierter Schutz, Lagerung und Konservierung. Es werden auch **Konferenzen** organisiert (Sensoren in der Landwirtschaft, Exportmärkte). Auf 44 Hektar werden zahlreiche Experten **und über 280 Aussteller** ihre Innovationen vorstellen und ihre Ergebnisse und Erfahrungen mit den Besuchern teilen.

Mehr als 10.000 Besucher werden erwartet

„All diese Vorführungen und Innovationen, die das Ergebnis kontinuierlicher Bemühungen im Bereich F&E darstellen, haben dazu beigetragen, dass die französische Kartoffelproduktion eine der leistungsfähigsten in Europa ist. Dieses Image wollen wir bei der PotatoEurope-Auflage von 2016 nach außen vertreten, um unsere Produzenten zu ehren und die 10.000 erwarteten Besucher darauf aufmerksam zu machen“, erklärt Didier Lombart, Präsident des Fachausschusses für Kartoffeln von ARVALIS – Institut du végétal.



Originelle Vorführungen 23 dynamische Arbeitsflächen auf 23 Hektar

PotatoEurope ist die größte europäische Veranstaltung rund um die Kartoffel, die auf einem Feld ausgetragen wird. Dieses Jahr erstreckt sich die Messe über 44 Hektar, wobei 23 Hektar die dynamischen Arbeitsflächen umfassen. Die drei Arbeitsflächen zum optischen Sortieren von Kartoffeln sind weltweit einzigartig bei öffentlichen Veranstaltungen. Sie reihen sich an die 15 Arbeitsflächen für Rodungseinsätze und die fünf Arbeitsflächen für Verladeeinsätze.

Beurteilen der Qualität der Arbeit der Maschinen unter tatsächlichen Bedingungen

Die dynamischen Vorführungen, die den Höhepunkt von PotatoEurope darstellen, sollen in diesem Jahr weiterhin verstärkt werden. Sie finden diesmal auf einer mehr als 23 Hektar großen Fläche zur Kultivierung der Sorte Magnum statt. Die Fläche ist kultiviert und bewässert und verfügt über drei Pole: Roden, Empfang – Einlagerung und optisches Sortieren. Die 23 Arbeitsflächen stehen bereits fest: 15 Flächen für Roder (AVR, Dewulf, Grimme, Pouchain, Ploeger und Ropa), drei Flächen zum optischen Sortieren von gewaschenen Kartoffeln (Dewulf-Miedena, Tomra und Visar Sorting) und fünf Flächen für Verladeeinsätze (Downs- AVS, Eurodirect-Dewaele Briche, Dewulf-Miedena, Grimme und AVR).

Die Erweiterung der verfügbaren Fläche für Rodungseinsätze erhöht auf natürliche Weise die Möglichkeiten zur Betrachtung und Einschätzung der Arbeitsflächen für die Besucher. Diese werden nun mehr Zeit zum Vergleichen und zur Entscheidung für künftige Investitionen haben.

Die Vorführungen von Rodungseinsätzen werden in drei Gruppen aufgeteilt, damit die Besucher ihre Aufmerksamkeit auf ihr jeweiliges Interessengebiet lenken können. In **Gruppe 1** werden drei- bis vierreihige Kraftfahrzeuge zusammengestellt. **Gruppe 2** umfasst Roder, die zweireihig gezogen werden, und zweireihige Kraftfahrzeuge. **Gruppe 3** beinhaltet ausschließlich kombinierte Modelle, die ein- oder zweireihig gezogen werden. Wir haben uns dafür entschieden, die jeweiligen Gruppen nacheinander abzuwechseln, damit die Besucher ihren Messebesuch besser planen können und so viele verschiedene Arbeitsgeräte kennenlernen können wie nur möglich. Der definitive Zeitplan ist der Website www.potatoeurope.com zu entnehmen.

Einzigartig auf der Welt!

Die Arbeitsflächen zum optischen Sortieren von Kartoffeln sind weltweit einzigartig bei öffentlichen Veranstaltungen. Es handelt sich dabei um eine Besonderheit der französischen Auflage von PotatoEurope seit dem Jahr 2008. Damit können die Vorzüge der verschiedenen Geräte besser eingeschätzt werden, sodass man sich auch ein genaueres Bild in Bezug auf die eigenen Bedürfnisse machen kann. Die Arbeitsflächen für Verladeeinsätze sowie die Arbeitsflächen zum optischen Sortieren sind von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr in Betrieb.



Die Arbeitsflächen zum optischen Sortieren von Kartoffeln sind weltweit einzigartig bei öffentlichen Veranstaltungen

Eine dynamische Agrarforschung im Dienste einer modernen, ökonomischen und nachhaltigen Branche

Eine Besonderheit des französischen Modells: Die Kartoffelproduzenten und deren Branche verfügen über Forschungs- und Entwicklungsinstitute. Die Innovationen von ARVALIS – Institut du végétal und seinen technischen Partnern werden in vier Themenpolen ausgestellt: Agrarwissenschaft, genetische Ressourcen und Sorteninnovationen, Anbauschutz sowie Lagerung und Konservierung.

Pol für Agrarwissenschaft: zahlreiche Neuheiten!

Mit drei Innovationen im Bereich Düngung, einer neuen Entscheidungshilfe zur „Wahl der Deckenart“, der Aufstellung der Energiediagnose für Bewässerungsanlagen und neuen Referenzen im Bereich der Bodenverdichtung stellt der Pol für Agrarwissenschaft seine Neuheiten in den Vordergrund.

Der Workshop zum Bereich Düngung wird drei Neuheiten hervorheben. Zunächst werden anhand einer sehr populären Technologie die Ergebnisse der ersten Arbeiten hinsichtlich der Steuerung der Stickstoffzufuhr durch Drohnen kommentiert. Die Experten von ARVALIS werden ebenfalls die Wirksamkeit von modifizierten Harnstoffen präsentieren, die sie in ihren Versuchen seit einigen Jahren testen. Abschließend werden sie eine tiefgreifende Bilanz hinsichtlich der Lokalisierungstechnik von Düngemitteln bei der Pflanzung ermöglichen.

Im Workshop für Zwischenfrüchte wird die neue Entscheidungshilfe zur „Wahl der Deckenart“ vorgestellt. Dieser Service berücksichtigt die agronomischen Eigenschaften (Anbausystem, Saatzeit, ...), die voraussichtliche Anbauart (Einplanzung, Zerstörung, ...) sowie die Erwartungen des Landwirts (vorrangig ökonomisches Ziel, Nitrattalle, Schneckenbekämpfung, ...). Diese frei zugängliche Entscheidungshilfe wird ab Mai 2016 auf www.arvalis-infos.fr online sein.

Der Workshop zur Bewässerung zeigt, wie man dank der Diagnose der Bewässerungsanlage bis zu 20 % Energie sparen kann. Die neue, im Jahr 2016 entwickelte Smartphone-App Irré-LIS® ist ebenfalls von Interesse. Mit ihrer Hilfe kann die Bewässerung der Parzelle ganz einfach gemanagt werden.

Der Workshop zum Thema Verdichtung liefert die neuesten Erkenntnisse in Bezug auf eine tiefe Bodenverdichtung mit einer genauen Diagnose des strukturellen Bodenzustands in der Tiefe. Besonders dichte Böden führen nämlich zu Schwierigkeiten bei der Bepflanzung und wirken sich später auch negativ auf die Wirksamkeit des potenziellen Bodendüngemittels für die Pflanze aus.

Pol für genetische Ressourcen und Sorteninnovationen: 44 neue Sorten in vier Jahren

Im Schaufenster mit den verschiedenen Sorten werden einige bedeutende Marktreferenzen und dabei vor allem die 44 neuen Sorten, die seit 2012 in den französischen Katalog aufgenommen wurden, vorgestellt. Die Marktanpassung und die Verbesserung der Krankheitstoleranz sind dabei beachtlich.

Sämtliche Marktsegmente verfügen über Neuheiten, die in den vergangenen vier Jahren in den nationalen Katalog aufgenommen wurden: Frischmarkt für Binnenmarkt und Export (einschließlich festkochende Sorten), Verarbeitung für menschliche Ernährung (Chips, Pommes frites, Kartoffelflocken ...), Pflanzen für den Export in europäische Länder oder Drittstaaten ... Sie werden allesamt im Schaufenster für die verschiedenen Sorten mit ihren Vorzügen und Verwendungsbedingungen vorgestellt.

Genetische Fortschritte hinsichtlich der Resistenz gegen Bioschädlinge

Neben der Erfüllung der Marktanforderungen arbeiten die Saatzüchter auch mit Hochdruck an der Resistenz gegen Bioschädlinge. Diese Tätigkeit wird insbesondere durch die relativ neuen Methoden der Materialherstellung begünstigt, die nun beginnen, Früchte zu tragen. Die Zusammenarbeit zwischen INRA und den französischen Saatzüchtern funktioniert hervorragend. Ein Beweis dafür ist die Anmeldung von Sorten mit einer guten Resistenz gegen Krautfäule, die sich in den Noten 7 oder 8 niederschlägt: Cephora im Jahr 2013, Passion im Jahr 2014, Tentation und Maïwen im Jahr 2015, Kelly, Rackam und Zen im Jahr 2016 oder Stronga, ebenfalls aus dem Jahr 2014, sind doppelt so resistent gegen die Kartoffelnematodenzysten *Globodera rostochiensis* und *G. pallida*.

Pol für Anbauschutz: Biokontrolle macht Fortschritte

Mit einem zugelassenen Biokontroll-Produkt zur Krautvernichtung und weiteren getesteten Produkten zur Schädlingsbekämpfung werden die Möglichkeiten zum Schutz der Kartoffeln erweitert. Dennoch reichen diese Bekämpfungsmittel – ganz gleich ihres Ursprungs – nicht aus. Die Entwicklung von Strategien zur prophylaktischen Bekämpfung bleibt deshalb eine Priorität.

Der Besuch dieses Pols sollte mit dem Workshop „Erkennung“ begonnen werden, um an praktischen Tests zur Erkennung von Krautfäule, Alternaria, Colletotrichum-Welkekrankheit, Silberschorf ... teilzunehmen. Landwirte und Techniker sind oft mit solchen Zwischenfällen konfrontiert, wobei die Bestimmung der Krankheit schwierig ist. Auf diese Weise können sie nachvollziehen, wie die Mikrobiologie und Molekularbiologie, wobei es sich um zwei Labortechniken handelt, ihre Diagnosen und somit ihre Bekämpfungsstrategien absichern.

Eine erste Biokontroll-Lösung

Seit einigen Monaten ist ein Biokontroll-Produkt zur Krautvernichtung bei Kartoffeln zugelassen. Bei dem Wirkstoff dieses pflanzlichen Mittels, das aus Rapsöl und nicht selektiven Kulturpflanzen hergestellt wird, handelt es sich um eine Fettsäure: die Pelargonsäure. Es werden außerdem weitere Biokontroll-Produkte gegen Bodenschädlinge, Drahtwürmer und Nematoden getestet. 2016 sind zwei neue Herbizide zur Produktpalette für die Unkrautbekämpfung beim Kartoffelanbau hinzugekommen: Metobromuron und eine neue Mischung, die Aclonifen und Clomazon miteinander verbindet.

Ein integrierter Schutz stellt dabei die Prämisse der Überlegungen dar. Dieser kann die Verwendung von Produkten zur Behandlung dieser Krankheiten durch eine richtige Diagnose zum Teil um die Hälfte reduzieren und ermöglicht gleichermaßen die Valorisierung der Sortenresistenz sowie die Verwendung von Entscheidungshilfen wie Mileos®, um den richtigen Zeitpunkt und das richtige Produkt für die Behandlung zu wählen. PotatoEurope ist eine gute Gelegenheit, um sich Ratschläge dazu einzuholen.

Pol für Lagerung und Konservierung: Keimung und Energieverbrauch unter Kontrolle bringen

Die Konservierung von Kartoffeln wird ein für den Frischmarkt immer komplexeres Thema, denn Keime oder Rückstände von keimhemmenden Produkten sind hier unerwünscht. Eine Kombination verschiedener Strategien ist deswegen notwendig und erfordert eine immer höhere Fachkompetenz. PotatoEurope bietet auch hierfür Lösungen an.

Eine erfolgreiche Lagerung ist entscheidend für die Qualität der Kartoffeln, die doppelt so lange wie ihre Vegetationszeit gelagert werden können. Sie basiert auf einer effektiven Hemmung der Keimbildung. Ob herkömmliche (Chlorpropham, Maleinsäurehydrazid) oder alternative Schutzmittel (Pfefferminzöl, Ethylen) – unser Hauptaugenmerk liegt auf der Wirksamkeit und Qualität, kombiniert mit geringfügigen Rückständen der keimhemmenden Produkte auf den Knollen. Die neuesten Produkte, die diese Strategien vergleichen und diverse Techniken miteinander kombinieren, werden vorgestellt.

Die globale Erwärmung wird spürbar

Die zweite Komponente des Pols für Lagerung und Konservierung betrifft die Einsparung von Energie. Seit einigen Jahren gewinnt die künstliche Kühlung auf dem Frischmarkt zunehmend an Boden. Deshalb sollte der Energieverbrauch gut überlegt werden, vor allem da der Kilowatt-Preis ja auch ungebremst ansteigt. Roden von vorzeitigen Feldern am frühen Morgen, Gebäudeanalyse (mit Wärmebildkamera oder Drohne), Isolierung, Kühlungssteuerung – jedes Grad zählt. Es handelt sich um eine echte Planungsarbeit, für die Sie die Experten von ARVALIS sensibilisieren werden.

Die Kartoffelbranche Ein weltweiter Branchentreff

Der Bekanntheitsgrad von PotatoEurope ist in den vergangenen elf Jahren stetig gewachsen. Der Besucherandrang hat unabhängig vom ausrichtenden Land (Deutschland, Belgien, Frankreich, Niederlande) zugenommen und die Besucher reisen aus allen fünf Kontinenten an. Im Jahr 2012 konnte Frankreich bereits 40 % ausländische Gäste aus mehr als 50 verschiedenen Ländern begrüßen.

40 Händler im „Handelsdorf“

Frankreich ist der zweitgrößte Kartoffelproduzent Westeuropas und, gemessen am Wert, ebenso der größte europäische Exporteur von Lagerkartoffeln. Auf dem Pflanzenmarkt wachsen die Exportumsätze stetig und machen mehr als 150.000 Tonnen aus (fast ein Drittel der Produktion, von dem etwa 45 % nach Europa exportiert wird, dann folgen hauptsächlich Nordafrika und der Mittlere Osten ...). Diese Reihe von Indikatoren verdeutlicht die Vitalität der französischen Branche und deren Bemühungen für die Vermarktung ihrer Erzeugnisse.

Bei PotatoEurope sind die meisten Händler im „Handelsdorf“ vertreten, das mit der FEDEPOM verbunden ist und somit besonders gut für den Austausch und Geschäftstätigkeiten geeignet ist.



*Ein Einblick in das „Handelsdorf“ bei
der PotatoEurope 2012 – Villers-Saint-Christophe – Frankreich*



Bereits 280 Aussteller, von denen 30 % aus dem Ausland kommen

Am 30. März hatten bereits 280 Aussteller, von denen fast ein Drittel aus anderen europäischen Ländern, aber auch den USA und Kanada kommen, einen Stand reserviert. Dabei handelt es sich um einen Anstieg von fast 12 % im Vergleich zur Messe von 2012. Dies ist ein Zeichen für die Lieferantendynamik in der Kartoffelbranche. Es ist weiterhin der Beweis dafür, dass PotatoEurope wirklich „**the place to be**“ ist, denn hier sind sämtliche Marktakteure anzutreffen, die sich über Neuheiten informieren wollen, den Austausch mit Fachpersonal suchen sowie Werkzeuge, Dienstleistungen und Ausrüstung kaufen wollen, um noch leistungsfähiger zu werden.

Liste der zum 30. März 2016 eingeschriebenen Aussteller

A2D, AARDAPPELWERELD MAGAZINE, AB AGRI TRANSPORT, ACTION PIN, ACTISOL, ACTIWORK, ACOLYANCE, ADCON TELEMETRY, AGRI – INTERIM, AGRIDYNE, AGRIJUTE – DUMARCHE, AGRO 3D SAS, AGRO CONSEIL - CONSEIL INDEPENDANT, AGRO – SOLUTIONS, AGROCHANGE & PEO, AGROMAR France, AGROMEX SAS, AGRONOMIC, AGROPLANT HOLLAND BV, AGROTRONIX, AGROVENT BV, AGTIV - PREMIER TECH AGRICULTURE, AHDB POTATOES, ALL VEGETABLE SOLUTIONS SAS, ALLIANCE, ALLROUND, ALOSTERY EMBALLAGES, AMAZONE, ANGIBAUD DEROME ET SPECIALITES, ARLAND, ARTEC PULVERISATION, ARVALIS - INSTITUT DU VEGETAL, AUREA, AVIKO, AVR, BAOBAG, BARBARIE, BASF, BAYARD DISTRIBUTION, BAYER, BELCHIM CROP PROTECTION, BERNARD, BERTHOUD, BEYNE SA PULVERISATEURS, BIG PAL SARL, BIJLSMA HERCULES, BIO3G, BONNEL, BOREALIS L.A.T France, BRIAND - Simon Group, C.I.S, CAP SEINE, CARUELLE, CASA AGRIPRO, CATERPILAR, CAULIER, CDER / BAUDELOCQUE, CERTIS EUROPE, CHALLENGER, CHEVEUX STMM, CHIPEX, CLAAS, CLISSON SAS – DENNIEL, CNIPT, COMYN, COMYN DISTRIBUTION, CONDILYS, CONSEIL DEPARTEMENTAL DE L' AISNE, CREDIT AGRICOLE, CREDIT MUTUEL NORD EUROPE, CULTIVAR, DANESPO A/S, DANGREVILLE SYNERGY, DAVID, DE SANGOSSE, DELAPLACE, DELVANO, DEMBLON, DEPRES CONSTRUCT, DESMAZIERES, DEUTZ-FAHR, DEWULF, DEZEURE NV, DFI-ELEC, DIRECTAGRI, DOUBLE L, DOWNS Groupe DUBRULLE, DURAPLAS, EDITIONS ARVALIS, ELORN PLANTS, ETA MAG / WIKIAGRI, ETS POUCHAIN, ERC MACHINERY, EUROCELP, EUROCHEM AGRO FRANCE SAS, EUROFRESH DISTRIBUTION, EURO-DIRECT - DEWAELE – AUGER, EUROPLANT France, EXPANDIS, FAV – POMAGRO, FEDEPOM, FENDT, FERME DE LA MOTTE, FILPACK, FLAUW SAS, FLEVO TRADE, FN3PT, FRANCE OBTENTION, GARFORD, GAUGELE GmbH, GERMICOPA, GIPT, GNIS, GODEFROY EQUIPEMENT, GOPEX DISTRIBUTION, GOWAN France, GREENVALE AP, GRIMME France, GROUPAMA NORD-EST, GROUPE CARRE, GROUPE JEAN CLAUDE COISNON, GROUPE WECXSTEEN, HARDI – EVRARD, HEXA-PAC, HERBERT ENGINEERING, HLB/DE GROENE Vlieg, HORSCH FRANCE, HUCHETTE CAP GRIS NEZ, IMANTS BV, INNOV.GPS, IPM POTATO GROUP, ISAGRI, JAULENT, JCB, JEAN CHESNEAU IRRIGATION, JOHN DEERE, JONGEJANS, K+S KALI, KUHN, KLIM'TOP CONTROLS, KLIM'TOP CONTROLS POLSKA Sp 200, KREGLINGER EUROPE, KUBOTA, KWS France, LA CAMPAGNE, LA FERME DE VAULERAND, LA POMME DE TERRE FRANCAISE, LC PACKAGING, LECHLER, LEFEVRE MANUTENTION, LEMKEN, LENORMANT MANUTENTION, LUC SOCKEEL EMBALLAGES, LUCAS LEMAIRE, LUNOR, MAHIEU CONSTRUCTION METALLIQUE, MANITOU, MANTER, MANULAND, MANUPAL, MARECHALLE PESAGE, MARTIN LISHMAN LTD, MASSEY-FERGUSON, MATROT EQUIPEMENTS, McCAIN ALIMENTAIRE SAS, MEIJER FOR SURE, MICHALAK, MIEDEMA, MOHR POTATOES, MOOIJ AGRO, MSA DE PICARDIE, NAO NEDERLANDSE AARDAPPEL ORGANISATIE, NEGONOR, NEO-FOG SAS, NEW HOLLAND, NOBLE, NORD PULVE, NORIAP, NORIKA France, NOVAXI, OMNIVENT, ORENGE, P.H. PETERSEN, PARMENTINE, PERSPECTIVES AGRICOLES, PHILAGRO, PLOEGER MACHINES BV, PLUIMERS, POM'ALLIANCE, POMLIBERTY, POM D'AGRI, POMUNI, POOLING PARTNERS, POTATO BUSINESS SCHOOL EMMELOORD, POTATO PLANET, POTATO STORAGE INTERNATIONAL - TMS SRL, POTATOEUROPE 2017, PRIM'TERROIRS, QUAD NATURE 59, RAES CONSTRUCT, RECTICEL INSULATION, REGION HAUTS-DE-FRANCE, RELIGIEUX FRERES, RESTRAIN, REUSSIR, RIVULIS, ROCHA, ROPA – FRANCE, ROQUETTE, ROVASAC – ROVA, SAATEN UNION, SAPEC AGRO France, SARL DESPIERRES IRRIGATION, SARL MAISON DEBARGE, SCANSTONE, SCHAAP HOLLAND, SCHOUTEN SORTING EQUIPMENT, SCIERIE DE LA SELLE, SDEC France, SDP, SECO, SEGUIP, SEMAGRI, SEMENTIS, SEVA, SIMON, SKEA ORGANICS, SOBAC, SOFRAPAR, SOLANA, SOUCY TRACK, SPIESSEN CONSTRUCTIE, STET, STRUIK WIERINGERMEER BV, SULKY BUREL, SYNGENTA, TEAM 3 SERVICES, TEAM 3 SPECIALITES, TECNOMA, TEREOS, TERRABIOTEC SA, TERRE DE France, TERRE – NET, TERRIER CONSTRUCTEUR, TESSENDERLO GROUP, TIMAC AGRO, TMCE, TOLSMA – GRISNICH, TOMRA SORTING, TONG ENGINEERING, TOSCA, TRADECORP, TRISKALIA SEED POTATOES, TROCME - VALLART EMBALLAGE, UNPT, UPL France, VALAGRO, VANDOORNE AGRO, VAN DER GRAAF BV, VAN RIJN FRANCE, VERHAEGHE IRRIGATION, VERPOM, VISAR SORTING, YARA.

Termine und Animationen
Voraussichtliches Programm, Stand: 5. April 2016

Mittwoch, 14. September

◆ **Ab 9 Uhr** Empfang der ausländischen Delegationen

◆ **10:30 Uhr** **Offizieller Besuch** französisch/englisch

- Empfang
- Besuch der Anlagen – Neuheiten und Ziele der französischen Branche
- Cocktail

◆ **Von 10 Uhr bis 12 Uhr** Dynamische Arbeitsflächen für Rodungseinsätze, Verladeeinsätze und zum optischen Sortieren

◆ **14:30 Uhr** Konferenz „Entwicklung der französischen Branche hinsichtlich des Exports“

◆ **Von 14 Uhr bis 17 Uhr** Dynamische Arbeitsflächen für Rodungseinsätze, Verladeeinsätze und zum optischen Sortieren

Donnerstag, 15. September

◆ **Ab 8:30 Uhr** Empfang der ausländischen Delegationen

◆ **9:30 Uhr** Konferenz „Sensoren in der Landwirtschaft“

◆ **Von 10 Uhr bis 12 Uhr** Dynamische Arbeitsflächen für Rodungseinsätze, Verladeeinsätze und zum optischen Sortieren

◆ **14:30 Uhr** Programm in Arbeit – *Konferenzbereich*

◆ **Von 14 Uhr bis 17 Uhr** Dynamische Arbeitsflächen für Rodungseinsätze, Verladeeinsätze und zum optischen Sortieren

Praktische Informationen

Informationen auf www.potatoeurope.com

Eine Internetseite in vier verschiedenen Sprachen:

Deutsch – Englisch – Französisch - Niederländisch



Teaser <https://www.youtube.com/watch?v=XI6ASacW0n8>



Folgen Sie PotatoEurope auf den sozialen Medien



Eine Community mit mehr als 5000 Personen

POTATOEUROPE
14-15 septembre 2016
Villers-St-Christophe (Aisne, France)

PotatoEurope
Complexe événementiel · Évènement

J'aime Contacter

Journal À propos Photos Avis Plus

Rechercher publications sur la Page

Statut PhotoVidéo

Écrivez quelque chose sur cette Page...

5331 personnes aiment ça

220 personnes sont venues ici

Inviter des amis à aimer cette Page

PotatoEurope 😄 amusé.
27 mars, 10:36 · 🌐

Joyeuses Pâques!!



Werden Sie einer von 1500 Followern

POTATOEUROPE
14-15 septembre 2016
Villers-St-Christophe (Aisne, France)

TWEETS 786 ABONNEMENTS 852 ABONNÉS 1 486 AIMÉS 94

Abonné

Teilnahme an PotatoEurope



Zugangsausweis online bestellen

<http://www.potatoeurope.fr/inscriptions/web/>

Kontakte

Informationen: Jeanne GALLET - Tel. +33 (0) 3 22 85 75 60

j.gallet@arvalisinstitutduvegetal.fr



Xavier GAUTIER - Mobil +33 (0) 6 80 31 31 53

Tel. +33 (0) 1 44 31 10 20 -

ANHÄNGE



Comité National Interprofessionnel de la Pomme de Terre

PDF beidseitig ausdrucken CNIPT



Le Comité National Interprofessionnel de la Pomme de Terre, est l'organisme interprofessionnel reconnu par les Pouvoirs Publics dans le secteur de la pomme de terre de consommation vendue sur le marché du frais. Ses missions concernent notamment la connaissance de l'offre et de la demande, la qualité des produits et l'établissement de normes techniques, le financement de programmes de recherche appliquée réalisés par ARVALIS, la promotion de la pomme de terre Française en France et à l'étranger et l'information relative aux filières et aux produits.

Les différentes fédérations professionnelles adhérentes au CNIPT représentent l'ensemble des opérateurs de la filière pomme de terre de consommation (conservation et primeur). Elles fixent et réalisent les objectifs interprofessionnels.



Démarches qualité

Le CNIPT contribue à l'organisation de la maîtrise de la qualité aux différents stades de la filière et accompagne les opérateurs dans ce sens. En complément de la réglementation en vigueur, notamment l'arrêté de commercialisation du 03 mars 1997, l'interprofession a mis en place des plans de surveillance, rédigé des règles spécifiques à la filière et créé plusieurs outils pour les opérateurs.

Afin de veiller au bon respect des règles qualité définies, le CNIPT procède à différents plans de surveillance, notamment de la qualité des lots en points de vente, accompagné de trois autres plans de surveillance variétale, sanitaire et culinaire. Les agents qualité du CNIPT visitent environ 6 000 points de vente chaque année et évaluent l'intégrité des lots présents dans chaque magasin visité. Ils réalisent aussi des prélèvements afin de rechercher d'éventuels contaminants, vérifier la véracité des allégations culinaires présentes sur les emballages et lever parfois le doute entre la variété étiquetée et celle mentionnée sur l'étiquette du produit.



Recherche et développement

Le CNIPT participe à l'élaboration et au financement des actions de recherche appliquée sur la pomme de terre réalisées par ARVALIS - Institut du végétal. Ses résultats font l'objet de publications et de réunions. Ils sont notamment relayés via Pomme de terre Hebdo et crypt.fr.

Les règles et les outils qualité	
Les règles	Les outils
Norme Aenor NF V 25 111 (bonnes pratiques de production et stockage)	Fiches pédagogiques pour la grande distribution
Norme Aenor NF V 25 112 (bonnes pratiques d'évaluation des caractéristiques d'un lot de pomme de terre)	Etudes
Règlement des bonnes pratiques de conditionnement conçu avec l'ICEPDM	Modules de formation destinés aux différents acteurs de la filière (producteurs, centres de conditionnement et distribution) accompagnant les opérateurs dans la maîtrise de la qualité des produits.
Accord interprofessionnel sur le calibre maximum	
Charte de réglementation culinaire	

Communication et promotion

Le CNIPT définit et met en œuvre une communication générique collective. Objectif : créer un contexte favorable à la consommation de pommes de terre fraîches. Début 2015, une nouvelle campagne a été lancée pour 3 ans. Signée « Chaque pomme de terre s'exprime à sa manière », elle met en avant la réglementation culinaire par les usages, et fait un lien direct avec l'offre proposée en rayon.



La communication pomme de terre est largement déclinée sur Internet et les réseaux sociaux. Le site www.recette-pomme-de-terre.com a été conçu pour permettre à l'internaute de trouver une recette selon le type de pomme de terre acheté. Sur Facebook, le fanpage (www.facebook.com/fecetlapommeaterre) est animé à l'année, avec une communauté forte de 117 000 fans. Des activations régulières complètent le dispositif. La dernière, « Recettes Déesse », organisée en février et mars 2016, a été annoncée en rayon par des stickers et des bandes face B sur les packs des opérateurs volontaires.

Le Salon de l'Agriculture a aussi été un temps fort et un vif succès, pour la 3^{ème} année consécutive avec 18 000 participants aux animations sur le stand des Pommes de terre.



2015-2017 : fruits et légumes + pommes de terre, l'union fait la force

Le programme commun d'intérêt et du CNIPT, soutenu par l'Union européenne et d'une durée de 3 ans, répond à une stratégie de plaisir de consommer et de facilité de préparation, complétée par des messages spécifiques à chaque filière : saisonnalité pour les fruits et légumes, réglementation culinaire pour les pommes de terre. Le programme comporte des actions en points de vente : dispositif événementiel avec démonstrations culinaires au sein du rayon fruits et légumes, et kits PLV à destination des GMS et des détaillants.

Cette relations presse, des outils spécifiques sont diffusés tout au long des trois années, et des événements sont organisés pour sensibiliser les journalistes et les blogueurs : ateliers culinaires, déjeuners et voyages de presse.

Cap sur la fraîcheur pour les pommes de terre primeurs !

Pour le saison primeur 2016, le CNIPT a renouvelé un dispositif de communication générique spécifique. La stratégie a été redéfinie, pour annoncer l'arrivée du produit via du sponsoring TV tout en maintenant un message de fraîcheur du produit.



Logo Pommes de terre de France

Créé en octobre 2015, le logo « Pommes de terre de France » a pour vocation d'apporter aux consommateurs une meilleure identification des produits, en l'occurrence les pommes de terre à destination du marché du frais, produites et conditionnées en France. Le logotype et les éléments associés sont désormais disponibles en téléchargement sur le site crypt.fr, après inscription via un formulaire et validation du règlement technique d'usage.



Information et études à votre disposition

Le CNIPT recueille différentes données économiques (plantations et récoltes, achats des ménages, vente sur les marchés étrangers, suivi du commerce extérieur...) et réalise des études consommation, économiques...

Les études réalisées en 2014-2015

Economie	Consommation
Etude Ubrifrance : 13 pays à potentiel de marché au grand export pour la pomme de terre	Les consommateurs rigides de fruits et légumes bio (habitat par INTEREST, CNIPT, ARVALIS et STRA)
Pratiques de contractualisation et d'approvisionnement dans la filière pomme de terre bio	La pomme de terre primeur
	Les fruits mélangés
	Le culon au micro-onde

Pour vous informer sur l'actualité de votre interprofession, rendez-vous sur le site crypt.fr. Vous pouvez également vous abonner au Journal hebdomadaire « Pomme de terre hebdo » en vous inscrivant dans la rubrique « newsletter ».





„DAS HANDELSDORF – EIN TREFFPUNKT FÜR GESCHÄFTE“

Im Handelsdorf erwarten Sie erstklassige Händler: Ganz gleich, ob Sie an Frischmarkt, Verarbeitung oder Pflanzenmarkt interessiert sind – hier finden Sie alle wichtigen Vertreter!

Das Handelsdorf wird etwa vierzig Händler und Genossenschaften vereinen. Hier wird der Handel für den Frischmarkt, die Verarbeitung und Pflanzen abgewickelt. Stände und internationale Pavillons, die um das Dorf herum angesiedelt sind, werden es erlauben, Kontakte mit Akteuren und Lieferanten aus aller Welt zu knüpfen: Sie kommen aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland, England, Spanien, Italien und in diesem Jahr sogar aus Amerika, Neuseeland und China.

Die FEDEPOM, der Verband für Händler von Kartoffeln, Knoblauch, Zwiebeln und Schalotten, legte den Grundstein für das Handelsdorf, das einen der geschäftigsten Treffpunkte der POTATOEUROPE 2016 darstellen wird.

Der Verband wird dort die Aktivitäten seiner 70 Mitglieder vorstellen, die Tätigkeiten rund um die Kartoffel ausüben: Saatgut (Pflanzensammlungen), Vorbereitung, Export, Lieferung zur Verarbeitung, Makler ...

„Wir konzipieren unseren Stand als einen Treffpunkt im Herzen des Handelsdorfs. Er wird es ermöglichen, die Legitimität und den repräsentativen Charakter der Tätigkeiten unserer Mitglieder aufzuzeigen, die die Vermarktung der Kartoffel sicherstellen“, erklärt Christophe Mallet, Direktor der FEDEPOM, der auf dem Stand des Verbands auch eine gesellige Veranstaltung organisiert.

Dieser der Kommunikation der FEDEPOM gewidmete Bereich soll ihre Mitglieder in den Vordergrund stellen. *„Die Händler verfügen über gründliche Kenntnisse des Marktes. Sie besitzen ein außerordentliches Wissen und einen echten Rundumblick, und dies sowohl für das (qualitative und sortenspezifische) Angebot als auch die Nachfrage. Sie sind Experten für diesen Markt! Wir dürfen auch das internationale Ausmaß von POTATOEUROPE nicht vergessen. Zwischen 1,7 und 2 Millionen Tonnen Kartoffeln werden exportiert, was 40 % der französischen Kartoffelproduktion entspricht. Unsere Mitglieder stehen daher im Handelsdorf für den Empfang der Kartoffelimporteure ganz vorn.“*

Auch einige Genossenschaften, die Mitglieder von FELCOOP sind, werden ihre Aktivitäten in Bezug auf Kartoffeln in den Vordergrund rücken: an die Industrie gelieferte Produkte, Frischgemüse, Pflanzen, 5. Produktreihe und, in geringerem Maße, Lagerkartoffeln.

Mehr über die FEDEPOM erfahren: <http://www.fedepom.fr/>



Eine zertifizierte Kartoffelpflanze als Zeichen eines kollektiven Know-hows

Eine zertifizierte Kartoffelpflanze profitiert von der einzigartigen Organisation der Branche sowie einer erstklassigen Qualitätskontrolle, die durch Forschungsbeiträge, die vom Fachpersonal und Branchenverbänden unterstützt werden, stets verbessert werden kann.

Mit 850 spezialisierten landwirtschaftlichen Produzenten und 56 Sammelstellen produziert Frankreich heute 550.000 Tonnen zertifizierte Pflanzen. Ein deutlicher Anstieg, wenn man diese Zahl mit 360.000 Tonnen vor kaum zehn Jahren vergleicht. Dieses Wachstum erklärt sich durch die Zunahme des Anteils von französischen Pflanzen bei der Verwendung von zertifizierten Pflanzen in Frankreich: mehr als 160.000 Tonnen für 2014/2015 im Vergleich zu 90.000 Tonnen im Jahr 2004. Dieser Anstieg verdeutlicht auch die Anerkennung der hohen Qualität einer französisch zertifizierten Pflanze, des Know-hows sowie der Organisation der französischen Produktion.

F&E – eine zusätzliche Garantie für die Qualität der Pflanzen

Die F&E-Ausrichtung der Pflanzenbranche ist ein wichtiger Pfeiler. Sie begünstigt die sanitäre und technische Qualität der zertifizierten Kartoffelpflanzen und schützt den Gesundheitszustand der Anbaubetriebe und -gebiete. Sie ermöglicht die Auswahl neuer Kartoffelsorten, die an die verschiedenen Marktbereiche angepasst sind, und erfüllt die Anforderungen der Empfänger sowie der neuen Umweltstandards.

Die für die Pflanzenbranche so wichtige Forschung und Entwicklung beruht auf durchdachten Forschungsprogrammen und Partnerschaften mit der öffentlichen Forschung – insbesondere mit INRA für UMT InnoPlant – Programme zur Schaffung neuer Sorten, die in den Forschungsplantagen durchgeführt werden. Die Forschungsergebnisse werden den Produzenten oder Akteuren der Branche dann über ein Netzwerk von Technikern und Laboren übermittelt.

Ein Teil dieser Programme wird mit der Unterstützung von GNIS durchgeführt. Das betrifft insbesondere Tätigkeiten in Bezug auf die Zertifizierung von Pflanzen (Detektionsinstrumente, Charakterisierung der Krankheitserreger, Biokontrolle ...).

Die Zertifizierung der Kartoffelpflanzen – ein großer Vorteil für die Kartoffelproduzenten

Um ein hohes Qualitätsniveau zu erreichen, haben die Branchenexperten eine Struktur sowie ein sehr strenges Produktions- und Zertifizierungsschema eingeführt. Frankreich hat sich selbst strengere offizielle Prüfbestimmungen auferlegt als es die europäischen Richtlinien vorgeben.

Eine kontinuierliche offizielle Prüfung der sanitären Qualität

Die sanitäre Qualität wird ab der ersten Generation der *in-vitro*-Vermehrung wie bei den weiteren Schritten der Gewächshausvermehrung, der Vermehrung auf dem Feld bis hin zur Erzeugung zertifizierter Pflanzen offiziell vom SOC kontrolliert. So wird zum Beispiel jedes Vermehrungsfeld analysiert, um insbesondere sicherzustellen, dass keine der gefürchteten Kartoffelnematodenzysten (*Globodera pallida* und *G.rostochiensis*) vorhanden sind, bei denen es sich um über die Knollen übertragbare Quarantäneorganismen handelt.

Eine strenge Kontrolle der Sortenechtheit, um von allen Fortschritten der Sorte zu profitieren

Damit die Produzenten von den Fortschritten einer bestimmten Sorte rundum profitieren können, muss die Sortenechtheit während des gesamten Vermehrungsprozesses unbedingt respektiert werden. Ab den ersten *in-vitro*-Vermehrungen wird das genetische Material der Sorte durch molekulare Analysen überprüft. Bei Vermehrungen auf dem Feld werden die Kontrollen dann durch systematische Untersuchungen der Kultur und die jährliche Inbetriebnahme eines Konformitätsfelds für neue Kulturen und Labortests gewährleistet.

Nach diesen Kontrollen, die unter der Aufsicht des öffentlichen Kontroll- und Zertifizierungsdienstes (SOC) stattfinden, endet der Zertifizierungsprozess der Kartoffelpflanzen mit dem Aufkleben des offiziellen blauen Zertifikats des SOC. Der Vermerk „Europäischer Pflanzenschutzpass“, der auf dem Zertifikat des SOC enthalten ist, garantiert zudem offiziell die sanitäre Qualitätskontrolle der Pflanzen und ermöglicht deren Umlauf in ganz Europa.

Neben der Qualität der Pflanzen gewährleisten diese Branchenkontrollen ebenfalls eine sehr gute Rückverfolgbarkeit der Pflanzen und deren Produktion. Damit können auch die ausländischen Einkäufer beruhigt werden, denn sie wissen somit, dass sie bei Bedarf auf das französische Know-how setzen können und schnell einen chronologischen Überblick zu den Analysen in Bezug auf die Produktion einer bestimmten Pflanzencharge erhalten können.



Know-how und strenge Prüfungen gewährleisten eine einwandfreie Qualität



Weltweit anerkannte französische Expertise

[Mehr über die FN3PT erfahren:](#)

<http://plantdepommedeterre.org/>

[Mehr über die GNIS erfahren:](#)

<http://www.gnis.fr/>



Le GIPT est l'interprofession reconnue par les pouvoirs publics pour la pomme de terre destinée à l'industrie (Méculerie et industrie alimentaire). En sont membres les organisations nationales représentant les producteurs et les industriels. Le GIPT a pour principales missions l'élaboration d'accords interprofessionnels, la participation active à une politique de recherche et développement, le suivi d'indicateurs économiques et la défense des intérêts de la filière auprès des pouvoirs publics.

Une demande en croissance !

La consommation française de produits transformés continue de croître, en volume et en valeur. Les français apprécient le côté pratique mais aussi l'aspect plaisir de l'ensemble de la gamme des produits transformés à base de pommes de terre : frites surgelées, purée, chips, pommes de terre sous vide, frites fraîches... A la maison comme en restauration hors domicile, la pomme de terre transformée continue de séduire. La croissance est d'autant plus forte que le secteur est capable de proposer des innovations, par une gamme de saveurs élargie pour les chips ou par le développement de nouveaux produits comme la frite fraîche au rayon frais. La consommation de produits transformés en France s'élève aujourd'hui à plus de 30 kg/en en équivalent pommes de terre.

En féculé, le marché a été perturbé ces dernières années par la libéralisation complète de l'organisation commune de marché mise en place dans les années 60. La fin des quotas, des prix minimums, des aides ont obligés les industriels à recentrer leur activité et à développer de nouveaux débouchés à plus forte valeur ajoutée pour maintenir l'intérêt des producteurs de pommes de terre. Ainsi, les marchés historiques dominés par le papier-carton sont petit à petit substitués par des marchés à dominante alimentaire, pour des produits capables de mieux valoriser les caractéristiques intrinsèques de la féculé de pomme de terre : blancheur, neutralité du goût, viscosité, température de cuisson.



Une organisation pour répondre à cette demande !

Aujourd'hui, la production française de produits transformés à base de pommes de terre est assurée par une dizaine d'usines sur le territoire français. Elles sont généralement alimentées par des producteurs organisés en coopératives ou en groupements, très majoritairement sous forme de contractualisation avant plantation. Cet approvisionnement des usines est organisé par l'application de deux accords interprofessionnels discutés au GIPT.

L'engagement renouvelé du GIPT pour la R&D

Dans un monde toujours plus ouvert, avec des échanges commerciaux qui progressent, où l'impact du changement climatique et des défis environnementaux se fait plus pressant, le GIPT, participe pleinement à trouver des solutions pour la filière à travers sa participation à Arvalis. Le programme « DéfiPom 2020 » permettra à l'ensemble des acteurs de progresser et de répondre au mieux aux attentes des consommateurs et des marchés.

La filière «pommes de terre transformées» en 2015

Secteur Mécule :

- 2 Mécularies : Roquette (dans la Somme) et Tereos (dans la Marne)
- 1 million de tonnes de pommes de terre pour une production de 200 000 tonnes de féculé
- Plus de 1000 producteurs sous contrat pour 20000 ha plantés.

Secteur industrie :

- Plus de 10 entreprises produisant des produits surgelés, des chips, de la purée et des produits de 3^{ème} gamme
- 1,2 million de tonnes transformées pour 550 000 tonnes de produits finis.
- Plus de 750 000 tonnes (en équivalent pommes de terre) exportées.

Im Dienste sämtlicher französischer Kartoffelproduzenten

Die Union Nationale des producteurs de Pommes de Terre (UNPT) gruppiert seit 2002 sämtliche Kartoffelproduzenten (Frischgemüse, Frischmarkt, Verarbeitung, Stärke) und verteidigt deren Interessen, indem sie diese in der Branche vertritt. Sie umfasst den Produktionsbereich von drei Branchenverbänden

- GIPT für den industriellen Sektor
- CNIPT für den Frischmarkt
- GNIS für die Pflanzen (als Nutzer)

Die UNPT vertieft die **Kenntnis über die Märkte** (Untersuchungen zur Flächenbewertung, Herstellung der monatlichen Bestände, ökonomische Überwachung, wöchentlicher Wirtschaftsbrief, der jede Woche an 3500 Produzenten versendet wird, Entnahmen auf den Parzellen zur Einschätzung des jährlichen Potenzials, Überwachung der Indikatoren, ...) und trägt, insbesondere durch die Unterstützung der Branchenpolitiker, zu deren Wachstum bei.

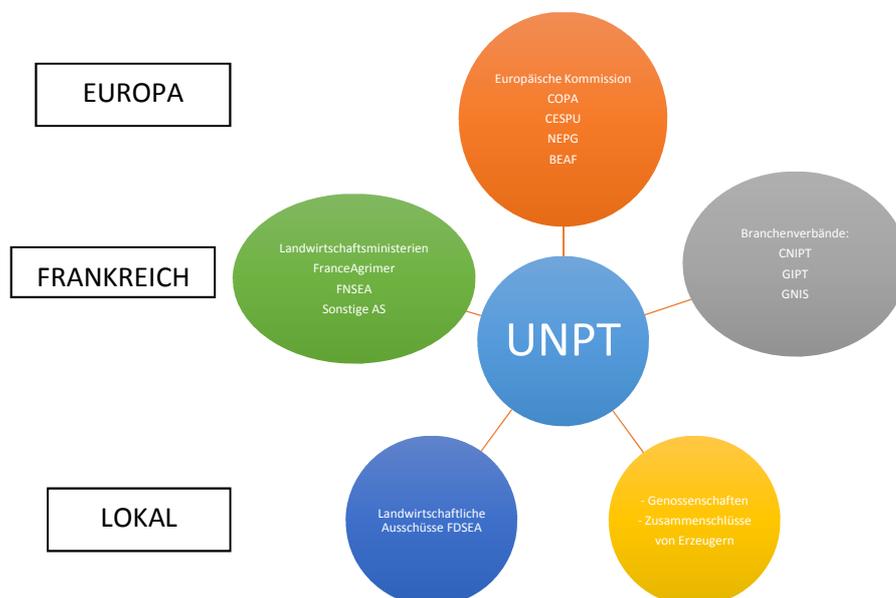


Sie trägt zur **Verbesserung der Produktqualität sowie der Wettbewerbsfähigkeit von Agrarbetrieben** bei. Dies ist vor allem der engagierten Forschungsarbeit innerhalb von **d'ARVALIS - Institut du végétal** zu danken.

Sie trägt durch die Verwaltung der Flächenerklärungen (im Rahmen des nationalen Agrarfonds FMSE) oder durch die Begleitung der Produzenten und der Verwaltung bei Überlegungen zur Schädlingsbekämpfung ebenfalls zum Erhalt der **sanitären Qualität des Gebiets** bei.

Die UNPT trifft bei Versammlungen oder Messen regelmäßig **Produzenten**, um deren Bedürfnissen gerecht zu werden und ihr Tätigkeitsfeld vorstellen zu können. Sie steht **ganz im Dienst der Landwirte und deren lokaler Organisationen** (Verhandlungstrainings, Interventionen in der Region, ...).

Die UNPT ist ebenfalls auf **europäischer** Ebene tätig. So vertritt sie die französischen Produzenten vor öffentlichen Instanzen oder in Gruppen zum Informationsaustausch über die Märkte.



Quelle: UNPT

Zur **Kommunikation** mit Produzenten, institutionellen Vertretern, Journalisten und der gesamten Branche nutzt die UNPT verschiedene Wege: Internet- und Extranetseite, Newsletter PROfil, Pressemitteilungen, das Magazin *La Pomme de Terre Française* („Die französische Kartoffel“), den Jahreskongress (2015 in St Quentin, 2016 in Arras), einen wöchentlichen Wirtschaftsanzeiger, Interventionen in den Regionen, Teilnahme an Messen, ...



Hauptsächliche Tätigkeiten der UNPT, die einen direkten oder indirekten Einfluss auf das Einkommen der Produzenten hatten (ohne Tätigkeiten der Branchenverbände)

- Einrichtung einer Datenbank mit Wirtschaftsdaten – Überwachung von Statistiken – wirtschaftliche Studien – ökonomische Studien
- Regelmäßiger Austausch – Marktüberwachung – Öffnung für internationalen Markt
- F&E-Ausrichtung – Partnerschaft mit Arvalis
- Mitwirken an Branchenstrategien, Anerkennung des Einflusses der öffentlichen Hand: Branchenverbände, FranceAgrimer
- Einführung von Anspruch auf einmalige Zahlungen (DPU)/ha pro Jahr für Kartoffelproduzenten (ohne Stärke)
- Einbeziehung sämtlicher für Stärkekartoffeln entkoppelte Hilfen in die DPU-Zahlungen für die Produzenten von Stärkekartoffeln
- Umkupplung der Unterstützungen für Stärkekartoffeln
- Weitere Verwendung von wirksamen Schutzprodukten, Bekämpfung von Wettbewerbsverzerrungen: Basta, Amistar, ...
- Subventionen für Lagerhallen
- Erhalt des Gleichgewichts bei der Produktion der verschiedenen Segmente
- Markttransparenz – Begründung von Vertragspreisen – Verhandlungstrainings
- Diskussion und Übereinkommen über die Bepflanzung des Landes
- Gesundheit: Abkommen zu Quarantänekrankheiten und anschließend Gründung FMSE für Kartoffeln

Mehr über die UNPS erfahren: www.producteursdepommesdeterre.org

unpt@producteursdepommesdeterre.org – Tel. +33 (0) 1 44 69 42 40